

[zurück](#)

***Tomentella punicea*** (Alb. & Schw.: Pers.) Schröter in Cohn 1889

**Fruchtkörper:** ablösbar, locker filzig bis membranös

**Hymenophor:** körnig, gelbbraun bis rostbraun, teilweise olivbräunlich

**Rand:** heller als das Hymenophor, gelbbraun, byssoid bis fimbriat

**Rhizomorphen:** bräunlich, am Rand und im Subikulum vorhanden

**Subikulum:** gelbbraun bis braun, heller bis gleichfarben dem Hymenophor

**Subikularhyphen:** farblos bis bräunlich, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 3-5,5  $\mu\text{m}$  breit

**Subhymenialhyphen:** farblos bis bräunlich, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 2,5-5  $\mu\text{m}$  breit

**Rhizomorphen:** dimitisch, gebildet aus farblosen bis gelblichen Hyphen mit Schnallen, 2,5-4  $\mu\text{m}$  breit

und vereinzelt gelblichen Skeletthyphen 1-2  $\mu\text{m}$  breit

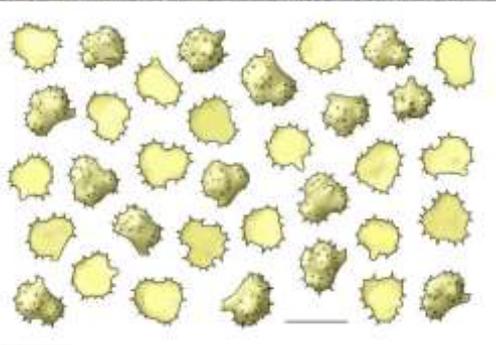
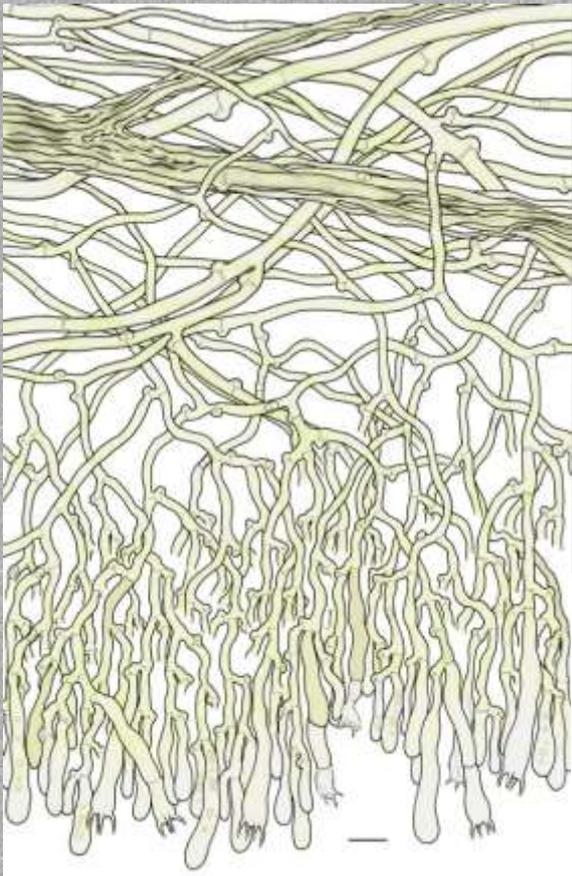
**Zystiden:** nicht vorhanden

**Basidien:** farblos bis gelbgrünlich, mit Basalschnalle

**Sporen:** bräunlich, frontal und lateral unregelmäßig, oft gelappt, 6,5-8  $\mu\text{m}$ , Stacheln bis 1,2  $\mu\text{m}$  lang

**Verbreitung:** weltweit in temperaten bis subtropischen Gebieten, gehört in Deutschland zu den fünf häufigsten Arten

**Anmerkung:** Makroskopisch überlappt diese Art stark mit *Tomentella ferruginea*, welche durch deutliche dimitische Rhizomorphen und ein cyanescentes Hymenium gekennzeichnet ist.



Zeichnungen: Elia Martini